

VergissMeinNicht: eine Sozialgenossenschaft die auf Design, Nachhaltigkeit und Crowdfunding zählt

by DORIS HOFMANN on Jun 12, 2017 • 15:57 Keine Kommentare

VergissMeinNicht definiert sich als Inklusionsprojekt, das jungen Grenzgängern einen Platz in der Arbeits- und Lebenswelt unserer Gesellschaft gibt. Grenzgänger sind Menschen, die in der normalen Arbeitswelt keine Chance haben, aber sich auch in den geschützten Werkstätten nicht wohl fühlen. Menschen ohne wirkliche Behinderung, die aber in der kognitiven oder körperlichen Entwicklung dem Standard hinterherhinken. Grenzgänger wissen, dass sie anders sind und leiden darunter, mit dem hohen Tempo auf dem Arbeitsmarkt nicht Schritt halten zu können. Auch sie haben das Bedürfnis, einer erfüllenden Tätigkeit nachzugehen, sich **neuen Herausforderungen zu stellen, zu wachsen. Aber eben in ihrem eigenen Rhythmus.** „Wir haben den Namen VergissMeinNicht gewählt, weil diese Menschen vom Sozialsystem vergessen worden sind. Wir versuchen jetzt mit **unserem Projekt, diese Lücke zu schließen**“, so Regensberger.



VergissMeinNicht hat für diese Menschen einen geeigneten Arbeitsplatz geschaffen. Einen Arbeitsplatz in Form einer Nähstube. Hier entstehen in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Künstlern tolle Produkte mit dem Anspruch an Nachhaltigkeit, Design und Qualität. Kreative Einzelstücke mit Stil. Die Tätigkeit basiert auf drei Säulen: auf die eigene Produktlinie, auf die Änderungsschneiderei und auf Auftragsarbeiten für Firmen wie beispielsweise Mitarbeiter-, Kunden- oder Werbegeschenke. Die Produktlinie enthält hingegen verschiedene Produkte wie z.B. Ponchos, Jacken, Umhänge, Handtaschen, Shopper, Schürzen, Designe-Brotkörbe und kultige T-Shirts aus Bambusstoff. Alle Produkte sind handgemacht und aus hoher Qualität.



Neben der Näherei führt VergissMeinNicht auch ein kleines Geschäft in der Brunecker Oberstadt, das eine weitere Arbeitsmöglichkeit für die Grenzgänger bietet. Die Grenzgänger arbeiten sehr gerne im Geschäft, weil es mitten im Leben ist und sie den Kontakt zu den Menschen brauchen.



Nun hat VergissMeinNicht eine Crowdfunding Kampagne auf der Plattform des Ivh Bozen lanciert, um zukünftige Projekte finanzieren zu können und auch weiterhin eine professionelle Betreuung und Begleitung der Grenzgänger durch Sozialpädagogen sicherzustellen. **Das Finanzierungsziel dieser Kampagne wurde auf 9.000€ festgelegt.**

Alle Interessierten können das Projekt auf www.crowdfunding-suedtirol.it finden und bis zum 30. Juni mittels Spende oder durch Bestellung hochwertiger, handgemachter Produkte unterstützen. Für Unternehmen besteht die Möglichkeit, tolle Mitarbeiter-, Kunden- oder Werbegeschenke zu ergattern.